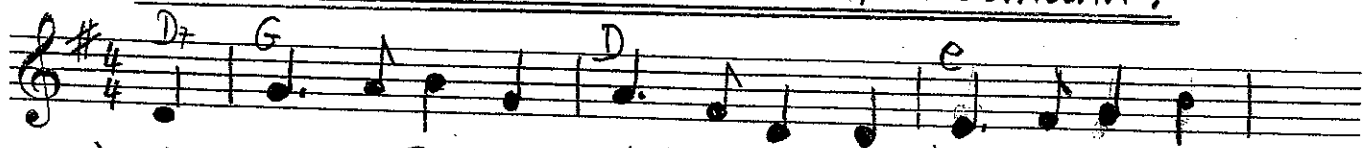
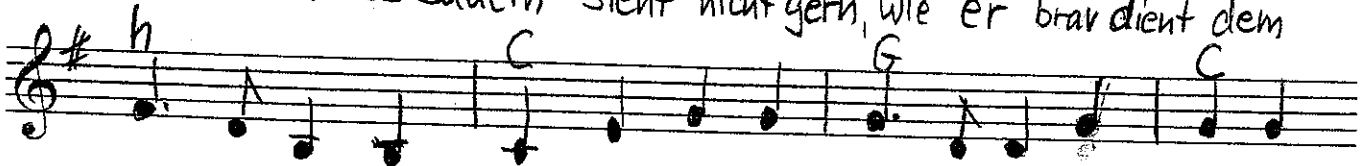


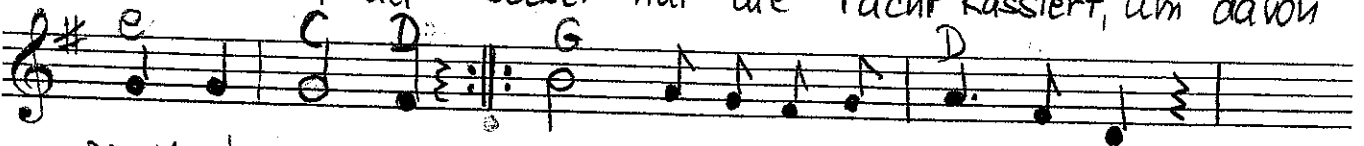
Lied 1: Wie wird man wohl zum Edelmann?



1.) Ein armer Bauer sitzt zuhaus, würd' Leben gern in
Die Frau des Bauern sieht nicht gern, wie er brav dient dem



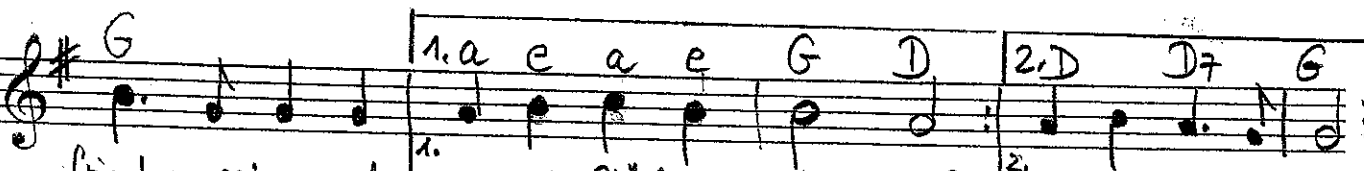
Saus und Braus, doch sieht er keine Möglichkeit, sein Leben
edlen Herrn, der selber nur die Pacht kassiert, um davon



zu verbessern. R: Wie wird man wohl zum Edelmann?
gut zu leben.



Wie kann man dann als Lebemann selbst glücklich und zu-



frieden sein und ^{1.} so auch Glück ver-schenken? ^{2.} so durchs Leben gehn.

1.) Ein armer Bauer sitzt zu Haus, würd' leben gern in Saus und Braus,
doch sieht er keine Möglichkeit, sein Leben zu verbessern.

Die Frau des Bauern sieht nicht gern, wie er brav dient dem edlen Herrn,
der selber nur die Pacht kassiert, um davon gut zu leben.

**R /: Wie wird man wohl zum Edelmann? Wie kann man dann als Lebemann
selbst glücklich und zufrieden sein und (1.) so auch Glück verschenken? :/
(2.) so durchs Leben gehn./**

2.) Zufrieden ist ein Mann doch erst, wenn seine Frau zuallererst,
ihn liebt und schätzt, zufrieden ist, wie's schon die Alten sagen.
Drum tut er dann, was sie ihm sagt, auch wenn es ihm mal nicht behagt.
So hoffen sie, das große Glück gemeinsam zu erleben.

Lied 2: Ein Versuch ist es wert.



M: I - wan geht los und er zahlt seine Pacht, - wie er es je-



de-(e) Woche macht. J: Heute will er aber etwas fragen,



was einen Ryzar doch überrascht.

M: Iwan geht los und er zahlt seine Pacht -, wie er es jede Woche macht. -

J: Heute will er aber etwas fragen, was einen Ryzar doch überrascht.

M: Olga und Iwan, sie wollen wissen, wie Iwan Ritter mal werden kann.

J: Und ein Versuch ist noch keine Folter, einmal gefragt, das ist wohlgetan.

M: Wie wird ein Mensch denn zu einem Fürsten, wie wird er selber zum Edelmann?

J: Wird er belohnt für die eigene Leistung, etwas, was er ganz besonders kann?

M: Oder bestimmen die anderen Fürsten, wer wird zu ihnen dazugezählt?

J: Wer hat die Macht und wer kann entscheiden, wer wird am Ende dann ausgewählt?

(Alle zusammen, immer schneller...)

Das alles werden wir bald sehen, wir werden sehen, was geschieht.

Iwan wird gehen, Iwan wird sehen, wir sehen ihn, wohin er zieht.

La, la, la.... Heil!

Lied 3: Ein guter Rat?

J: Iwan glaubt, was man ihm sagt und er ist fröhlich
wie es scheint. M: Doch der Ratschlag seines Ryzars,
ist der wirklich ernst gemeint?

J: Iwan glaubt, was man ihm sagt und er ist fröhlich, wie es scheint.

M: Doch der Ratschlag seines Ryzars, ist der wirklich ernst gemeint?

J: Manchmal muss man doch vertrauen, muss das glauben, was man will.

M: Manchmal muss man doch auch zweifeln, darf nicht glauben, was man will.

J: Wer nicht glaubt, der kann nicht hoffen, kommt nicht weiter mit der Zeit.

M: Wer blind glaubt, wird oft getroffen, für die Unbefangenheit.

J: Lasst ihn gehen, lasst geschehen, was das Schicksal für ihn plant.

M: Lasst ihn nicht alleine stehen, wenn der Weg ist nicht gebahnt.

(Alle zusammen, „La, la, la...“ leiser werden bis Fine.)

Hat ein Pferd sogar vier Beine und es stolpert manchmal auch.

Iwan bleibt niemals alleine, fällt nicht um beim ersten Hauch.

La, la, la.... (bis Fine).

Lied 4: Geprügelt!

Nun ist er ge-prü-gelt schwer. Alles tut weh hin-

ter-her. Au weh! Es ist ge-schehn.

Nun kann Iwan kaum noch gehn.

1.) Nun ist er geprügelt schwer.

Alles tut weh hinterher.

Au weh! Es ist geschehen.

Nun kann Iwan kaum noch gehen.

2.) Und keiner weiß, wieso er nun

Edelmann sein soll. Was kann er tun?

Prügel, die helfen nicht,

sinnlos war das Strafgericht.

3.) Und zu allem Überfluss

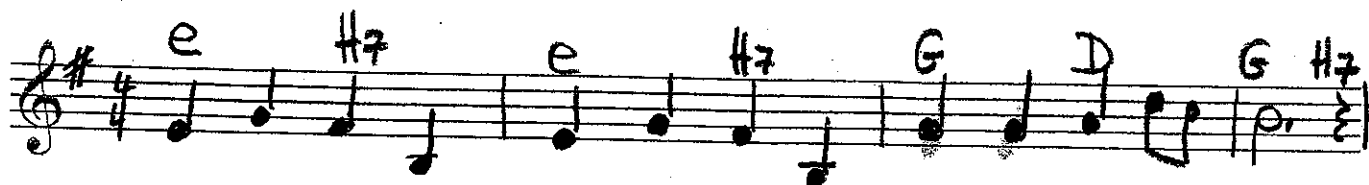
Lachen die andern über diesen Schluss.

Sie lachen schadenfroh,

ihr werdet sehen, s'ist immer so.

4.) Ho, ho, ho... ha, ha, ha, (alle lachen)

Lied 5: Schwer geschlagen...



1.) Schwer geschlagen mit zwei Hörnern, einsam steht am Don



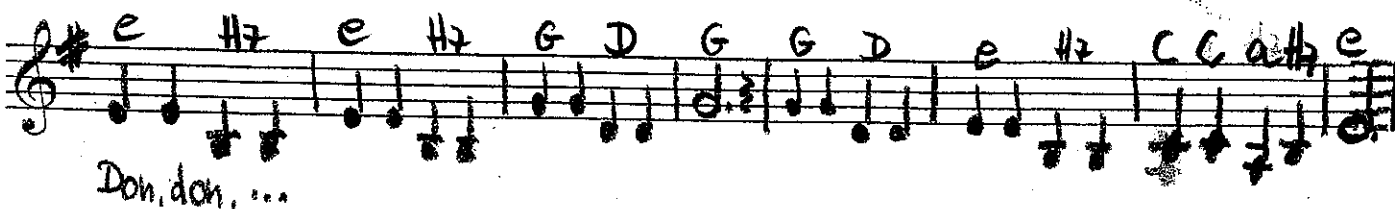
unser armer Bauer Iwan. Wie kommt er nur davon?



Schwer geschlagen mit zwei Hörnern, einsam steht am Don



unser armer Bauer Iwan. Wie kommt er nur davon?



Don, don, ...

1.) /: Schwer geschlagen mit zwei Hörnern, einsam steht am Don
unser armer Bauer Iwan. Wie kommt er nur davon? :/

2.) /: Aus dem Süden kommen Räuber, ziehen rauf zum Don.

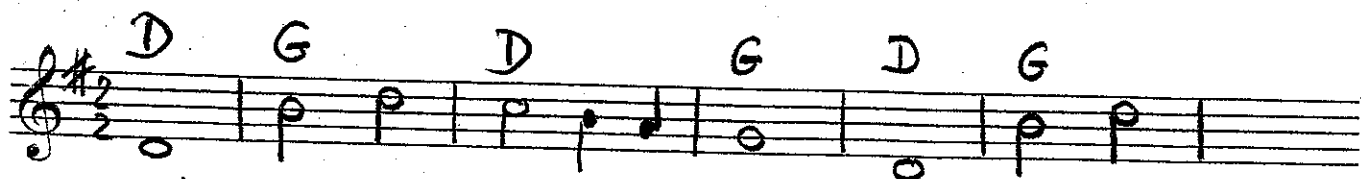
Rauben, stehlen, alle fliehen vor den Räufern davon. :/

(Räuber kommen von unten und schleichen hinter den Vorhang.)

3.) /: Wer nichts hat, kann nichts verlieren, weiß nicht mal wovon.

Alle Flüsse fließen schweigend wie der große Don. :/

Lied 6: Die Hörner sind weg!



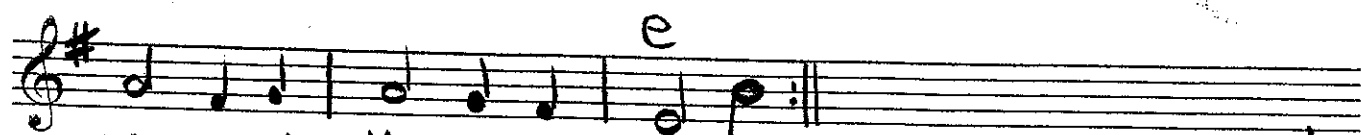
1. Ja! Einmal nimmst du den ro - ten... Das ist



nicht ver - bo - ten, wenn du die Wirkung auch des schwarzen, kennst.



R: Die Hörner, die Hörner, die Hörner sind weg! Ja, die Hörner, die



Hörner, die Hörner sind weg! Hei! (beim letzten Mal: Hei!!!)

1. Ja! Einmal nimmst du den roten... Das ist nicht verboten,
wenn du die Wirkung des schwarzen ... kennst.

R: /: Die Hörner, die Hörner, die Hörner sind weg! Ja die
Hörner, die Hörner, die Hörner sind weg! 1. Ja die... 2. ---

2. Einmal bist du verloren und dann neu geboren,
so wie die Fahne des Glückes weht. R: Die Hörner...

3. Der Versuch macht klug, nichts geht ohne Mut.

Gibt man, so nimm und schlägt man dich, dann flieh!

R: Die Hörner...2. ... Hei!!!

Lied 7: Dieser Weg...

C III:

1. (solo alle) Dieser Weg ist noch nicht zu Ende, Iwan muss ihn
gehen! Wer zu schnell ist und nicht richtig hört, der muss
immer leiden, immer leiden, leiden.

1. /: Dieser Weg ist noch nicht zu Ende, Iwan muss ihn gehen! :/

/: Wer zu schnell ist und nicht richtig hört, der muss immer leiden,
(immer leiden):/ leiden.

2. /: Noch ist Iwan ein armer Bauer ohne seine Freunde. :/

/: Doch er hat noch Äpfel in dem Sack und die werden helfen,
(werden helfen):/ helfen.

3. /: Eine letzte Möglichkeit wird Iwan übrig bleiben. :/

/: Wenn er sie entschlossen sofort nutzt, kann er doch noch glücklich
(doch noch glücklich):/ werden.

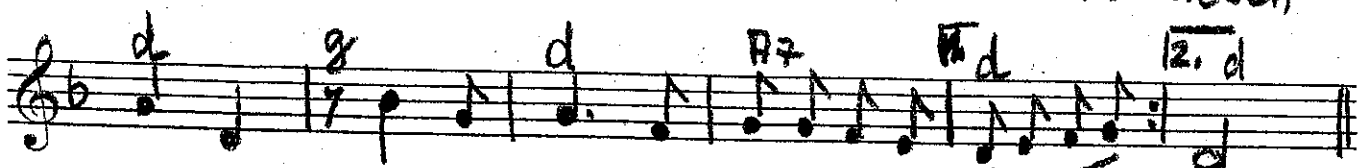
Lied 8: Schlusslied



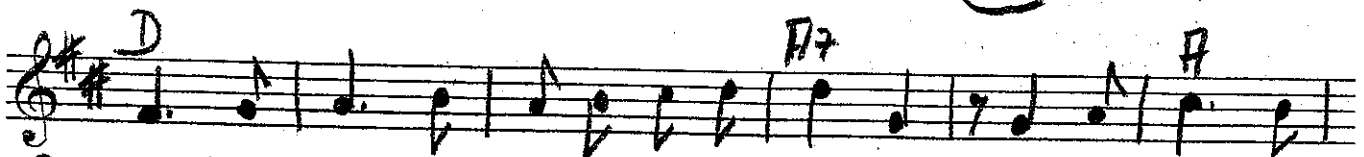
1.) Alles nimmt ein wunderbares Ende für den Mensch, der



lange warten kann. So wird Iwan mit seiner lieben



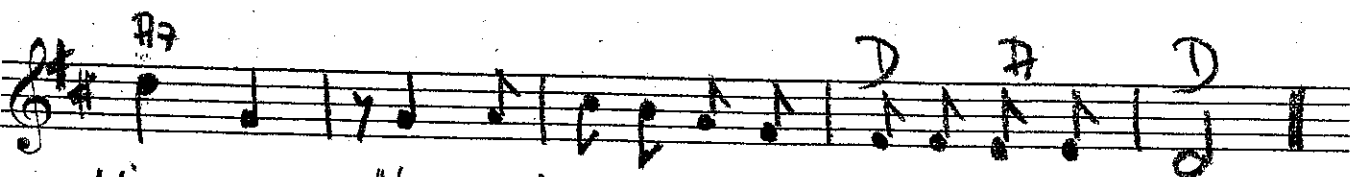
Olga ganz am Ende doch zum Edelmann - mann.



R: Lasst uns tanzen, lasst uns alle singen! Große Freude



herrscht bei uns im Land! Unsre Lieder vielerorts er-



klingen, überall im ganzen großen Abendland!

1. Alles nimmt ein wunderbares Ende für den Mensch, der lange warten kann.

/: So wird Iwan mit seiner lieben Olga - ganz am Ende doch zum Edelmann. :/

R: Lasst uns tanzen, lasst uns alle singen! - Große Freude herrscht bei uns im Land!

Unsre Lieder vielerorts erklingen, - überall im ganzen großen Abendland!

2. Keiner hat mehr irgendwas zu klagen. - Gutes gleicht das Böse wieder aus.

/: Alle wollen sich wieder gut vertragen, - denn das Glück ist überall zu Haus. :/

R: Lasst uns tanzen...

3. Don, don don, don don don don don, don don...

R: Lai, la lai, la la la la la, lai lai, ...